

An: pressdienst@spoe.at

Zum Transgendertag der Remembrance

OTS Aussendung: Schutz für trans*Community sicherstellen vom 21.11.2024

Sehr geehrte Redaktion!

Niemand darf ermordet werden.

Auch nicht die zum Stand 11.11.2024 26 (sechszwanzig) Frauen, die in Österreich heuer ermordet wurden. (Quelle: Autonome Österreichische Frauenhäuser <https://www.aoef.at/index.php/zahlen-und-daten>)

Ausgehend von einem Frauenanteil von 50,5% an der österreichischen Bevölkerung von rd. 9,2 Millionen sind das 26 Femizide auf 4,6 Millionen Frauen.

Die Weltbevölkerung umfasst rd. 8,2 Milliarden Menschen.

Ein Anteil von rund 0,7% der Bevölkerung sind laut Studien

(<https://de.m.wikipedia.org/wiki/Transgeschlechtlichkeit>) Transpersonen, das sind demnach weltweit rund 57,4 Millionen. Auf diese 57,4 Millionen kommen nun 350 Morde.

Sehr grob gesprochen, werden weltweit also verhältnismäßig in etwa gleich viele transgender Personen ermordet wie Frauen in Österreich.

Wäre man zynisch, könnte man sagen, transgender Personen befinden sich weltweit hinsichtlich ihres Risikos, ermordet zu werden, in etwa der gleichen Lage wie Frauen in Österreich.

Mit freundlichen Grüßen

Frau M. *(Name der EGGö Redaktion bekannt)*